

Auf der hybriden Stadtbank

Zu den Bänkli auf dem
Walther-Bringolf-Platz

Während vierzehn Tagen stand in unserer Wohnung ein hybrides Bänkli und wartete auf Besuch. Die Idee der ganzjährigen Aktion ist, Menschen ausserhalb der gewohnten Blase, im privaten Raum zusammenzubringen. Dazu braucht es Mut: vor der Türe und hinter der Türe. Also warteten wir gespannt zwei Wochen lang von drei bis fünf Uhr auf unbekannte Gäste. Leider läutete es an unserer Glocke nur viermal, aber es machte jedes Mal Freude auf beiden Seiten.

Liebe Menschen, wenn ihr es euch gut überlegt – abgesehen von der Motorsägeaktion und den Kosten und Aversionen gegen gewisse Stadträte – dann findet ihr die Idee der Riklin-Brüder vielleicht auch genial oder aber wenigstens überlegenswert.

Also macht euch auf die Socken und sucht ein hybrides Bänkli – es wird sich lohnen.

Hansjürg und Annemarie Ogg
Schaffhausen